

MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



3

2025

Evangelische Domgemeinde



Palmzweige auf dem Weg

Mit Aschermittwoch beginnt am 5. März die diesjährige Passionszeit. Knapp 7 Wochen sind es dann noch bis Ostern – symbolische 40 Tage (ohne die Sonntage). Wir erinnern uns an die Passion, das Leiden Jesu Christi. Traditionell ist es eine Fastenzeit, in der wir auf etwas verzichten. Das tun – ohne Bezug zur Passion – auch Leute z.B. für ihre Gesundheit. Wenn wir den Evangelien folgen, hatte Jesus selber in den Wochen vor seiner Hinrichtung viel Erfolg. Sein Einzug in Jerusalem wurde bejubelt, seine Anhänger legten Palmzweige auf seinen Weg. Dann lehrte er jeden Tag im Tempel, überzeugte immer mehr Menschen. Das missfiel den Mächtigen. Es folgten Verhaftung, Verurteilung und Kreuzigung innerhalb von weniger als einem Tag. Doch der Tod behielt nicht das letzte Wort. Gott sei Dank.

Helga Fiek



Domküster Uwe Jahn

*02.03.1960 +17.01.2025



Am 17. Januar 2025 verstarb unser langjähriger Domküster Uwe Jahn, der wie kaum ein anderer das Leben am Dom und in der Domgemeinde über vier Jahrzehnte hinweg in besonderer Weise prägte. Er war eine Institution am Dom, jemand, der immer, bis zu seinem Tod, ein Teil unserer Kathedrale und ihrer Gemeinde war, und er wird es immer bleiben.

Die Evangelische Domgemeinde ist über den Tod von Uwe Jahn sehr bestürzt und traurig. Er war jemand, der seinen und unsern Dom in wirklich allen Aspekten und Winkeln kannte, der aber immer wusste, wie anderen Menschen diese Kathedrale näher gebracht werden konnte und genau dieses sein Leben lang praktizierte. Uwe Jahn kam bereits in Familientradition in seine Küstertätigkeit, aber er arbeitete nicht nur am Magdeburger Dom, er hat ihn mit Leib und Seele verinnerlicht und diese Verbundenheit stets auch bewusst ausgestrahlt. Er liebte aber nicht nur das Gebäude, sondern auch seine Domgemeinde mit allen ihren Facetten, und er gestaltete sie gerne mit in vielen Funktionen, jedoch stets aus dem Blickwinkel eines Küsters. Niemand kennt das Leben eines Domes so gut

wie ein engagierter Domküster, und Uwe Jahn war der engagierte Domküster par excellence! Und er war ein ganz besonderer Musiker, der seiner Domgemeinde mit seinem Wirken in der Band „Charlies Crew“ immer wieder neue Freude machte und Brücken schlug zwischen Rock und Gotik, zwischen Blues und Chorälen. Niemand konnte das wie Uwe, weil das alles in seiner Person ganzheitlich zusammengehörte und stimmig war.

Uwe Jahn war ein Unikat und ein Teamplayer, ein besonderer Mitarbeiter, vielen auch ein Freund. Und er war immer auch eines: Ein guter Mensch.

Als die Domgemeinde Uwe Jahn im letzten Juni in den Ruhestand verabschiedete, war die Hoffnung groß, ihn trotz krankheitsbedingter Einschränkungen immer wieder im und um seinen Dom zu erleben. Wir haben uns alle gefreut, dass er noch am Sonntag vor seinem Tod zum Gottesdienst und zum Austausch bei uns war. Nun ist er aus der Kathedrale, seiner Kathedrale heimgegangen in den ewigen Dom der Geborgenheit Gottes, die er wie ein schützendes Zelt verstand. Uwe Jahn war von Glaubensfreude und Glaubensgewissheit getragen, durch die er auch Schweres tragen konnte. Wir bitten um Gottes Trost und Begleitung für seine Lieben, seine Familie.

Dass wir seiner am 25. Januar zusammen mit vielen hundert Menschen, mit Familie und Band, in einer berührenden und sehr persönlichen und authentischen Trauerfeier im Dom gedenken und in Dankbarkeit auf sein Leben blicken konnten, war eine im besten Sinne gesegnete Stunde. Die Magdeburger Domgemeinde wird sich durch Schmerz und Verlust hindurch gerne an unsern Uwe erinnern und in bleibender Verbundenheit sagen: Danke, Uwe!

Stephen Gerhard Stehli
Domgemeindegemeinderatsvorsitzender



Die Gottesdienste finden im Remter oder im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft im Gemeinschaftskelch und in Einzelkelchen ausgeteilt.

Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen.

 An Sonntagen mit dem Kaffeetassen-Symbol findet nach dem Gottesdienst in der Großen Sacristei das Domcafé statt.

Sonntag, 2. März | Estomihi

10.00 Uhr **REMTER**

Abendmahlsgottesdienst

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für das Café Krähe

Mittwoch, 5. März | Aschermittwoch

18.00 Uhr **DOM**

Abendandacht zum Beginn der Passionszeit

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Sonntag, 9. März | Invocavit

10.00 Uhr **REMTER**

Predigtgottesdienst

mit den Dombläsern

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für die Christenlehrearbeit der Domgemeinde

Sonntag, 16. März | Reminiscere

10.00 Uhr **REMTER**

Abendmahlsgottesdienst

Propst i.R. Christoph Hackbeil

Kollekte für das Haus der Stille, Kloster Drübeck

Sonntag, 23. März | Oculi

10.00 Uhr **REMTER**

Predigtgottesdienst

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für die Unterstützung der ökumenischen Arbeit der VELKD



Sonntag, 30. März | Laetare

10.00 Uhr **REMTER**

Predigtgottesdienst mit Taufe

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für das Kirchenchorwerk der EKM





Zeit zum Gebet



Mittagsgebet

im Hauptschiff des Domes
Montag bis Donnerstag 12.00 Uhr

Friedensgebet

im Dom / am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach
Freitag 12.00 Uhr

Gottesdienst im Demenzzentrum „Vitanas“

Am Schleinufer am
7. März 10.00 Uhr

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KiTa „Friedensreich“

20. März 9.30 Uhr

Gemeindepädagogin Karoline Fitz

Ökumenisches Taizégebet

Kathedrale St. Sebastian, Max-Josef-Metzger-Straße
12. März 18.00 Uhr

Verbunden im Gebet

<https://www.ekmd.de/glaube/verbunden-im-gebet>
(Gebetskalender der EKM)



Passionsandachten

jeweils Dienstag 18.00 Uhr Marienkapelle

- | | | |
|-------|--------------------|--|
| 11.3. | Jörg Uhle-Wettler: | Befiehl du deine Wege |
| 18.3. | Karoline Fitz: | In Christus ist mein ganzer Halt |
| 25.3. | Jörg Uhle-Wettler: | Holz auf Jesu Schulter |
| 1.4. | Helga Fiek: | Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt |



GEMEINDESINGEN

Donnerstag, 6. März

17.30 Uhr Dompfarrhaus
mit Karolin Wehde

KINDERKIRCHE

immer mittwochs, außer in den Ferien

15.15 - 16.30 Uhr Dompfarrhaus
mit Karoline Fitz

JUNGE GEMEINDE

immer mittwochs, außer in den Ferien

ab 18.30 Uhr Dompfarrhaus
mit Karoline Fitz

CREDOSEMINAR

Dienstag, 4. März

Das „Vater unser“

Dienstag, 18. März

Passionsbedenken
jeweils 19.00 Uhr im Dompfarrhaus
mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler

GESPRÄCHSKREIS IV

Freitag, 28. März

Zum Verhältnis der Evangelikalen und
Populisten in den USA
20.00 Uhr Dompfarrhaus
mit Elke Otto

DOM-ACHT

Dienstag, 18. März

19.00 Uhr Dompfarrhaus

DOMFRAUENKREIS

Mittwoch, 19. März

14.30 Uhr Dompfarrhaus
mit Claudia Schulze

GESPRÄCHSKREIS 20 PLUS

Freitag, 7. März

19.00 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst

Donnerstag, 20. März

Besuch der Synagogengemeinde
in ihrem neuen Haus
17.30 Uhr Julius-Bremer-Straße 3
mit Maria Schubert

OFFENER GESPRÄCHSKREIS

Donnerstag, 13. März

Mein Lieblingslied aus dem
Evangelischen Gesangbuch

Donnerstag, 27. März

Kennenlernen mit unserer neuen
Gemeindepädagogin Karoline Fitz
jeweils 19.00 Uhr Dompfarrhaus

SENIORENKREIS

Mittwoch, 26. März

„Gottes Wahlverhalten“
14.30 Uhr Dompfarrhaus
mit Domprediger Jörg Uhle-Wettler





„Wunderbar geschaffen“...

...so lautet das biblische Motto des Weltgebetstages 2025 aus Psalm 139. Wir laden Sie ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier auf den Cook-Inseln gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür. Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert. Deshalb sollten wir selbst mit unseren Gaben und Talenten der Welt dienen und zum Segen werden, empfehlen die Cook-Inselbewohnerinnen uns.



Wir laden Sie herzlich ein zu unserem WGT – Gottesdienst
in der Großen Sacristei des Domes. Eingang wird ab Pfarrhaus ausgeschildert.
Beginn: 19.00 Uhr am Freitag, dem 7. März 2025
Ihre Sybille Aumann



Frauen im Dom

Die Domgemeinde lädt anlässlich des internationalen Frauentages
am 8. März zu einer Sonderführung „Frauen im Dom“ ein.
Start 11.00 Uhr – Dauer: 1 Stunde – Karten vor Ort



Konfis im Hospiz

Mit den Domkonfis der 8. Klasse waren wir am 21. Januar zu Besuch im Kinderhospiz der Pfeifferschen Stiftungen und erlebten eine einfühlbare Atmosphäre. Die Mitarbeitenden sind hoch motiviert, Frau Scholz und Frau Höppner haben uns von ihrem Arbeitsalltag erzählt, und die Kinder sind als sehr kreativ erlebbar.

Durch das Verweilen-müssen an diesem Ort im Luisenhaus entsteht mitunter eine beein-

druckende Lebenstiefe. Dieses Bild wurde von Kindern mit einer Spritzwurftechnik hergestellt. Die Farbschichten werden in der Kunsttherapie mit viel Energie und Gefühl aufgetragen. Es leuchtet wunderschön.

Wir haben dem Hospiz den Film: „Starke Mädchen weinen nicht“ geschenkt, der sich dem Thema Abschied im Kindesalter auf eine sehr bewegende Weise nähert



Konfis bei der Bahnhofsmision

Ein weiterer Besuch führte uns am 18. Februar zur Bahnhofsmision am Hauptbahnhof an Gleis 5. Der Leiter der Bahnhofsmision, Herr Sosnowski, gab uns einen guten Einblick in den Kosmos der Bahnhofsmision. Täglich kommen um die sechzig Besuchende aus unterschiedlichen Milieus. Obdachlose, Haftentlassene, Vereinsamte, Hungrige, Frierende, ziellose Menschen, denen auf Augenhöhe begegnet wird. Tendenz steigend. Ein Team von Ehrenamtlichen unterstützt die drei

Hauptamtlichen in ihrer Arbeit. Träger der Bahnhofsmision in Magdeburg sind die Diakonie und die Caritas in Ökumenischer Verbundenheit. Mit dem Begriff der MISSION gehen die Mitarbeitenden sehr vorsichtig um. Aber sie tun im Prinzip, was in Matthäus 25 / Vers 35 geschildert wird. Aufnehmen, stärken und nicht abspeisen. Sondern speisen. Wir haben eine Spende für 150 Mittagessen dagelassen. Das sind 50 Euro. Ja, Sie lesen richtig.

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Von Lego-Städten und Waffelwundern: Meine Abenteuer im Dom

„Guck mal, was ich hier in meiner Handyhülle habe“, sagte ein Elternteil aus der Kinderkirchen-Gruppe neulich und zeigte mir die Friedenstaube aus der Christvesper. Eine kleine weiße Taube. Ein Zeichen des Friedens. Nach der Christvesper konnte jeder sich eine Taube mitnehmen als Erinnerung und Ermutigung, 2025 Frieden zu gestalten im Großen und Kleinen. Es war ein besonderes Krippenspiel, mein erstes hier im Dom - und dann nach dem Anschlag. Die revolutionäre Friedensbotschaft der Engel, das Weihnachtswunder, das die mitwirkenden Kinder so unglaublich toll im Dom dargestellt haben, war mein Weihnachtsmoment 2024. Im Januar starteten wir mit einem Königskuchen am 6. Januar, in dem eine Mandel versteckt war, die lustigerweise meine große Tochter gefunden hat, und ich so eine Königin für einen Tag mit nach Hause genommen habe. Die Junge Gemeinde ist fantastisch mit sieben Besucherinnen gestartet, unser Rekord bis jetzt! Unvergessen ist die Lego-Stadt vom 29. Januar bis 2. Februar im Dom.

In einer tollen Zusammenarbeit mit dem Hort aus der Hegelstraße haben wir eine Stadt ge-

baut, die ein Mix aus Magdeburger Wahrzeichen und Kinderträumen war. Zwei Mitglieder unserer JG haben gemeinsam in beeindruckender Detailgenauigkeit den Dom erbaut.



Das Pferdedor sowie der Albinmüller-Turm durften natürlich auch nicht fehlen, und laut den Kindern wäre eine Startbahn neben dem Dom auch eine Idee!





Neben dem Bauen gab es Stärkung für die hungrigen kreativen Baumeisterinnen sowie unsere Baubesprechung. Wir haben geguckt, wie weit wir sind, und auch einen Blick in die Bibel geworfen. Biblische Geschichten wurden mit LEGO nachgebaut, und wir durften entdecken, wie Gott an unserem Leben bauen will. Das gemeinsame Bauen schweißte nochmal anders zusammen. Wenn das Bauwerk im letzten Moment einkracht oder wieder abgebaut werden muss, weil es leider nicht stabil gebaut wurde, dann kommt man an seine Grenzen. Man kann aber auch erleben, wie viel in einem steckt. Was alles möglich ist, wenn man an sich und seine Idee glaubt. Was für ein Geschenk, dass wir das erleben durften! Am Samstag eröffnete Ken Gericke, Fachbereichsleiter der Stadtplanung, gemeinsam mit mir die Stadt. Feierlich haben wir das Bau-Band durchgeschnitten, und ab dann kamen die Großen fast nicht aus dem Staunen über die Bauwerke der Kleinen.



Der Familiengottesdienst am Sonntag mit der feierlichen Übergabe der Bau-Diplome an alle Bauarbeiter und Bauarbeiterinnen war ein toller Abschluss! Ganze fünf Stunden hat es danach gedauert, bis jeder Stein wieder sortiert und abgebaut war. Für den Schluss haben wir uns den Dom „aufgehoben“, alles andere war schon nicht mehr da. Nach einer kleinen Pizza-Pause ging es weiter, und dann macht der LEGO-Dom das Gleiche wie der echte – er bringt zusammen. Wir bündeln unsere Kräfte, stehen vereint um den Dom, bauen Steine auseinander, gucken zurück auf die

Tage und schmieden Pläne für Kommendes. Die Kirche Kunterbunt, ein neues Gottesdienst-Format im Kirchenkreis in Zusammenarbeit mit der EFGM, fand im Januar in der EFGM und im Februar in der Matthäus-Gemeinde statt und ist grandios mit großer Beteiligung gestartet. Die Kirche Kunterbunt zieht ein bisschen durch die Gemeinden Magdeburgs und wird mit Sicherheit auch mal im Dom Halt machen! Das Kindergottesdienst-Team, das außer mir nur ehrenamtlich die Kindergottesdienste parallel zur Predigt ermöglicht, hat gerade ein bisschen Personalnot, und wenn du Lust hast, dich einzubringen, schreib mir gerne. Im März geht's mit den Konfis der 8. Klasse auf Schloss Mansfeld zum KonfiCastle, und mit den Konfis der 7. Klasse sind wir auf den Spuren Luthers in Wittenberg. Als Junge Gemeinde haben wir im Februar waffel-tastisch das Domcafé gestaltet und uns über das liebe Feedback und die netten Gespräche zwischen Waffeleisen und Kaffeeduft



sehr gefreut. Seit dem 1. Februar bin ich jetzt „fest“ hier im Dom und freue mich über die wertvollen Begegnungen und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wird. So langsam habe ich das Gefühl, ein Stück angekommen zu sein und freue mich auf all die schönen Dinge, mit denen Gott mich in meiner Arbeit hier beschenken wird.

*Gemeindepädagogin
Karoline Fitz*

Passionskonzerte ab 9. März im Dom-Remter

Eröffnungskonzert mit Christian Otto und Ulrike Wolf – Cembalo trifft Traversflöte

Der wunderschöne historische Remter steht im Mittelpunkt der Passionskonzertreihe ab dem 9. März für vier Konzertermine mit zwei Kammermusikkonzerten, einem Orgelkonzert an der filigranen Glatter-Götz-Rosales Orgel und einem Chorkonzert.

Domkantor und Domorganist Christian Otto und Ulrike Wolf eröffnen die Konzertreihe mit der musikalischen Kombination von Cembalo und Traversflöte. Zu Gehör gebracht werden an diesem Sonntagnachmittag virtuose Sonaten von Johann Sebastian Bach und aus dem französischen Barock.

Am 16. März wird die Reihe fortgesetzt mit Kammermusik und dem Ensemble a tre mit Birgitta Winkler (Flöte), Annegret Holjewilken (Horn) und Matthias Jacob an der Orgel. Die Idee für die außergewöhnliche Kombination der Instrumente Flöte, Horn und Orgel geht zurück auf eine Originalkomposition von Georg Philipp Telemann. Das Programm realisiert diese Kompositionen in Verbindung mit dem Orgelklang und koppelt Werke des Barocks und der Romantik mit neuen Werken zu einem einmaligen Klangerlebnis. Speziell für dieses

Passionskonzert hat Matthias Jacob aus den elf Choralvorspielen op.122 von Johannes Brahms eine Auswahl getroffen. Es erklingen die zu den Liedern „Herzliebster Jesu“ und „Herzlich tut mich verlangen“ in zwei Fassungen. Des Weiteren sind Kompositionen u.a. von J. S. Bach, J. Ch. Pepusch, C. Homilius, C. Debussy, M. Reger, M. Kreuz und P. Härtel zu hören.

Kilian Homburg spielt am 6. April auf der Orgel und wird Werke von August Gottfried Ritter, Johann Sebastian Bach und Jean Marie Plum in den Fokus setzen. August Gottfried Ritter war ab 1844 als Domorganist am Magdeburger Dom tätig, und sein musikalisches Werk ist bis heute in der Musikwelt sehr angesehen und bekannt, sodass sogar ein Orgelwettbewerb in Magdeburg seinen Namen trug.

Als Abschluss der Passionskonzertreihe musiziert am Palmsonntag (13. April) der Magdeburger Domchor unter der Leitung von Christian Otto gemeinsam mit der Orgel das Stabat Mater von Joseph G. Rheinberger und Via Crucis („Der Kreuzweg“) von Franz Liszt. Die einzelnen musikalischen Kreuzwegstationen werden durch Farbdias ergänzt.



Eintrittskarten gibt es für € 10, ermäßigt € 8
an der Tageskasse ab 15.00 Uhr oder am Kartentisch im Dom.

Der Remter des Domes ist beheizt.

Israel-Reise der Domgemeinde

17. März bis 1. April 2026 – ein Angebot

Seit mehreren Jahrzehnten gibt es eine gute Tradition der Domgemeinde, für Gemeindeglieder sowie befreundete Menschen Pilgerreisen in das Heilige Land, nach Israel und Palästina durchzuführen. Die letzte Reise, die eine kurze Variante war, fand im Frühjahr 2023 statt. Planungen für 2024 oder 2025 konnten nach dem mörderischen Angriff der Hamas auf Israel und durch den daraus folgenden Gaza- Krieg nicht weiterverfolgt werden. Trotz der schwierigen Lage hat sich der Pilgertourismus im Sommer 2024 allmählich stabilisiert, es finden Reisen statt. Der nun laufende Waffenstillstand mit Geisel- und Gefangenenfreilassung gemäß Abkommen lässt Hoffnung aufkeimen, dass zumindest eine unruhige Ruhe – wie so oft im Nahen Osten – für die kommenden Jahre möglich ist.

Daher möchte ich für das Frühjahr 2026 wieder eine Reise anbieten. Auf vielfältigen Wunsch soll es eine längere, ausführliche Reise von Norden nach Süden und dann nach Jerusalem und Tel Aviv werden und insgesamt 16 Tage dauern. Haifa, Akko, Nazareth, die Heiligen Stätten um den See Genezareth gehören ebenso dazu wie der Jordan, die Judäische Wüste, das Tote Meer und Masada. Aus der gegenwärtigen Situation heraus sind die Besuche in der palästinensischen Autonomie sinnvollerweise auf Bethlehem (mit Beit Jala und dem Schulzentrum Talitha Kumi) und Jericho beschränkt, die Reise auf den Spuren Jesu, auf den Spuren des Volkes Israel, von drei Religionen und zwei Völkern ist in jedem Fall umfassend. Auch soll es wieder Begegnungen und Gesprächsabende geben. Die Geschehnisse der letzten eineinhalb Jahren werden selbstredend auch viele Fragen aufwerfen.

Die Reise ist als moderne Pilgerreise mit täglichen christlichen Andachten konzipiert, eignet sich aber wie immer bei der Domgemeinde auch für nichtkirchliche Menschen, die diesen Fragen offen gegenüber sind. Wir haben

da immer wieder beste Erfahrungen gemacht. Und die Leiterin in Israel wird wieder Tati Weiss sein.

Der ausführliche Ablauf der Reise mit allen näheren Informationen findet sich unter folgendem Link: <https://www.kultour.ch/de/tour/israel-stehli-2026>

Dort ist auch die Anmeldung durchzuführen. Kostenfreie Stornierungen sind bis zum 15. November 2025 möglich (mit Bearbeitungsgebühr des Reisebüros). Daher wird bei Anmeldungen unbedingt der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung angeraten. Die Sicherheitslage einschließlich der Durchführungsfrage habe ich da immer im Blick und stehe mit unseren Partnern vor Ort im steten Austausch. Dasselbe gilt natürlich auch in Israel selbst.

Ich hoffe sehr, dass wir als Gemeinde wieder einmal zusammen das Heilige Land besuchen können. Für Rückfragen stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

Vielleicht können wir wieder einmal dem alten jüdischen Gruß folgen: „Nächstes Jahr in Jerusalem!“

Stephen Gerhard Stehli, GKR-Vorsitzender



direkt zur Buchung

Die Ermittlung



Ich konnte in dieser Nacht kaum schlafen, und das war auch gut so. Ich erlebte die Aufführung des Oratoriums von Peter Weiß DIE ERMITTLUNG in der Magdeburger Johanniskirche mit. Der damals 47jährige Schriftsteller hatte den ersten deutschen Auschwitzprozess 1963-65 verfolgt und versucht, das Unvorstellbare, das in Auschwitz passierte, dokumentarisch vorstellbar zu machen. Er hat später gesagt, dass er unbedingt zeigen wollte, was mit dem Menschen passiert, wenn es keine Gesetze mehr

gibt, wenn Hass und Gewalt sich grenzenlos ausbreiten können. Ich habe selten einen Theaterabend erlebt, der mich so erschüttert hat, weil mir ganz ganz deutlich wurde, was heute möglich werden kann, wenn wir nicht schon in den Anfängen NEIN sagen. Danke an den Magdeburger Domchor, das Magdeburger Puppentheater und viele andere Akteure, die mit diesem Abend sicher vielen den Schlaf raubten. Manchmal muss das sein.

Pfarrerin i. R. Gabriele Herbst



Fotos: Moritz von Schurer

Ökumenisch vereint ist nie verkehrt

Es heißt zwar „verkehrter Adventskalender“, weil man etwas gibt, statt selbst etwas zu bekommen. Diese vorweihnachtliche Charity-Aktion, die in Magdeburg im Dezember 2024 erstmals von der katholischen Kathedralpfarrei St. Sebastian mit der evangelischen Domgemeinde zusammen organisiert wurde, war alles andere als verkehrt. Und mehr Erfolg beim Sammeln der Spenden hat es auch gebracht, sowohl an Sachspenden wie an Geld für den „Wünschewagen“ des Arbeiter-Samariter-Bundes. Am 14. Januar 2025 wurde der symbolische Spendenscheck überreicht.

Ulrike Hachenberg und Mathias Bethke vom Vorbereitungsteam aus der Kathedralpfarrei freuten sich, dieses inzwischen recht große und vor allem großartige Projekt auf ökumenische Schultern verteilen zu können. Das hat die Arbeit erleichtert und die Sichtbarkeit des „verkehrten Adventskalenders“ in die Stadtgesellschaft hinein erhöht. Von der Domgemeinde sind Katharina Polter und Helga Fiek ins Team gekommen. Die Annah-

me der Spenden haben noch verschiedene andere Gemeindeglieder ökumenisch unterstützt. Und die Kinderkirche der Domgemeinde gestaltete „Herzenspost-Briefe“, die dann im Martin-Ulbrich-Haus an Seniorinnen und Senioren überreicht wurden. Weitere Spenden-Empfänger waren kirchliche und andere Einrichtungen der Stadt wie das Bischof-Weskamm-Haus, die Barber Angels, das Integrative Kinder- und Jugendheim Arche Noah und das Kinderhospiz der Pfeiferschen Stiftung, die Tafel Magdeburg, der Tieranker e.V., das Frauenhaus Magdeburg und „MAGDALENA - Mobile Beratung für Sexarbeiter*innen“, die Partnerschaftsaktion Ost und das „netzwerk leben“.

Auch 2025 soll es wieder einen „verkehrten Adventskalender“ geben – nach den guten Erfahrungen natürlich ökumenisch. Wir freuen uns auf und über reichliche Beteiligung beim Spenden und gern auch als Verstärkung im Vorbereitungsteam.

Helga Fiek





Kandidieren Sie zur Gemeindekirchenratswahl 2025



Am 5. Oktober 2025 wird die Evangelische Domgemeinde Magdeburg einen neuen Gemeindekirchenrat wählen. Zu wählen sind 10 Mitglieder. Sie können mit darüber entscheiden, wie sich die Domgemeinde weiter entwickeln wird. Sie sind gefragt! Ein Gemeindekirchenrat braucht viele Fähigkeiten. Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Kreativität sind wichtig. Aus diesem Grund wird unsere Kirche mehrheitlich von gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern geleitet. Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden. Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 16 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abendmahl zugelassen ist, seit mindestens sechs Monaten zur Domgemeinde gehört und sich nicht in extremistischen oder menschenverachtenden Organisationen betätigt. Um gleich einem Missverständnis vorzubeu-

gen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

Was bietet Ihnen das Engagement?

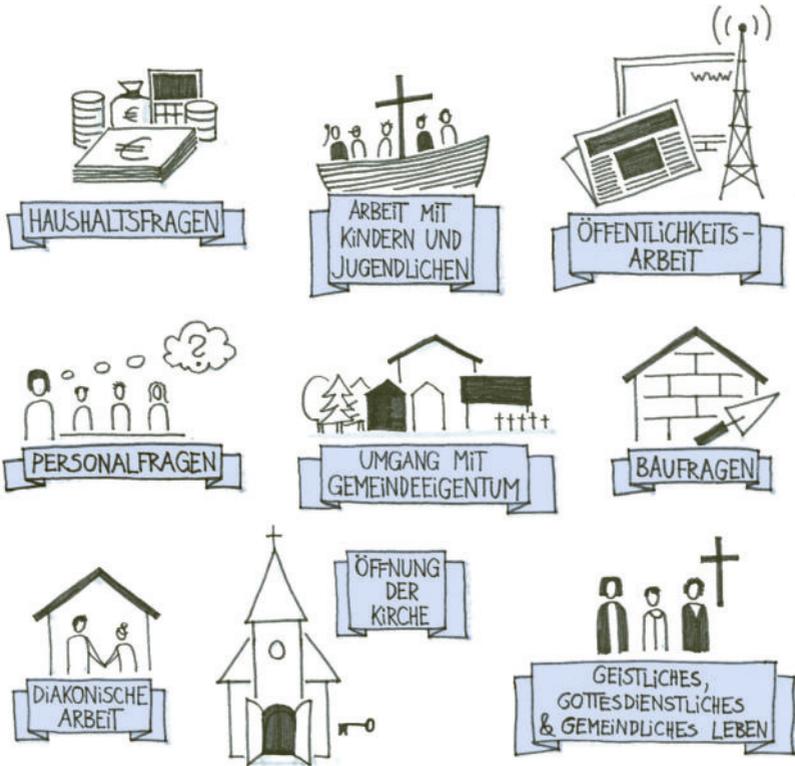
Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.

Wie aufwändig ist die Mitarbeit?

Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. Der Gemeindekirchenrat trifft sich in der Regel zu zwölf Sitzungen im Jahr. Außerdem wirken die Kirchenältesten auch an Gottesdiensten, anderen Gemeindeaktivitäten und in den Ausschüssen mit. Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.



Welche Aufgaben hat ein Gemeindegkirchenrat?



Möchten Sie kandidieren? Das würde uns freuen!

Wenn Sie noch mehr über die Arbeit als Kirchenältester / Kirchenälteste in der Domgemeinde erfahren möchten, besuchen Sie doch unsere Gemeindeversammlung am 24. April 2025, 18.00 Uhr im Domremter. Die derzeitigen GKR-Mitglieder und der Domprediger werden gern ihre Erfahrungen mit Ihnen teilen. Sie können gern auch schon vorher Kontakt zu den Kirchenältesten oder zum Domprediger aufnehmen. Sie sind herzlich willkommen!

tens 18. Mai 2025 beim Gemeindegkirchenrat der Evangelischen Domgemeinde, Am Dom 1, 39104 Magdeburg, schriftlich eingereicht werden. Die Vorschläge können auch im Dombüro abgegeben oder einem GKR-Mitglied übergeben werden. Das entsprechende Formular ist im Dombüro erhältlich bzw. kann dort angefordert werden. Zudem finden Sie das Formular auch auf der Internet-Seite der Evangelischen Domgemeinde (www.magdeburgerdom.de). Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Reichen Sie Kandidatenvorschläge ein!
Kandidatenvorschläge können bis spätes-

*Ihr Gemeindegkirchenrat
der Evangelischen Domgemeinde Magdeburg*



Aus der Gemeindegemeinschaftsratssitzung am 28. Januar 2025

An der Januarsitzung des GKR nahmen zwölf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil, vier waren dienstlich bzw. aus Urlaubsgründen entschuldigt. Aus dem Bericht des Vorsitzenden wurden u.a. folgende Punkte behandelt: die der Domgemeinde angebotenen (stark restaurierungsbedürftigen) Gemälde aus einer Erbschaft haben nach Recherche der Kulturstiftung keinen Bezug zum Dom, sondern gehören wahrscheinlich zu zwei kleineren Thüringer Kirchengemeinden; die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten werden gemäß Angebot des Kirchenkreises auch für 2025/26 von diesem wahrgenommen (Übertragungsbeschluss); die ökumenische Spendenaktion „Verkehrter Adventskalender“ zusammen mit der St.-Sebastians-Gemeinde verlief sehr gut; die Mahnwachen am 16. und 18. Januar liefen gut, ein weiteres Transparent wird zur Darstellungsverbesserung angeschafft; die Andacht zum 80. Jahrestag der Zerstörung der Stadt am 16. Januar war sehr gut besucht; Gemeindepädagogin Fitz wird im Gottesdienst am 6.4.2025 offiziell durch den Superintendenten ins Amt eingeführt; ein Schutzkonzept zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen muss von der Domgemeinde im Zusammenwirken mit dem Kirchenkreis erstellt werden; das Stück „Die Ermittlung“ zum 80. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz, das als szenische Lesung gemeinsam vom Magdeburger Puppentheater und dem Domchor in der Johanniskirche aufgeführt wurde, kam zum Thema inhaltlich sehr gut an.

Der GKR setzte sich nochmals mit den Gottesdiensten und Veranstaltungen zum Weihnachtsfest auseinander und

reflektierte dabei insbesondere den Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt. Die Durchführung des Gedenkgottesdienstes (nur vierundzwanzig Stunden nach dem Anschlag stellte die Domgemeinde in Verbindung mit der Landeskirche und der Landeshauptstadt vor große Herausforderungen (Teilnahme von Bundespräsident, Bundeskanzler, etc. sowie des gesamten Landeskabinetts, etc.), die durch die Mitarbeitenden hervorragend bewältigt wurden. Domkantor und Domchor haben ihre Beteiligung innerhalb kürzester Zeit auf das Gedenken eingestellt. Die Oberbürgermeisterin hatte großen Wert darauf gelegt, dass das Gedenken als Gottesdienst mit Betroffenen und Helfenden im Dom stattfand. Die Resonanz in der Stadt und darüber hinaus war fast einhellig positiv, auch weit über die Kirche hinaus. Der Vorsitzende hat sich bei den Mitarbeitenden und dem Domchor schriftlich bedankt. Die finanziellen Ausfälle durch die Absage der beiden Weihnachtssingen des Domchors müssen kompensiert werden. Die Domgemeinde steht hierzu im Kontakt mit Kirchenkreis und Landeskirche.

Der GKR beschließt den Haushalt der Domgemeinde für 2025 gemäß Vorlage und Empfehlung des Finanzausschusses. Der GKR freut sich über fünf Erklärungen zur Gemeindezugehörigkeit. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 21.10 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
Gemeindegemeinschaftsratsvorsitzender



Aus der Gemeindegkirchenratsitzung am 17. Februar

An der Februarsitzung des GKR nahmen 10 Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil, sechs waren dienstlich oder persönlich entschuldigt. Ausführlich setzte sich der GKR mit dem Bericht des Dompredigers über die Auswirkungen des Anschlags auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt auseinander: kurzfristige Planungsänderungen und Planungseinsätze für das Gedenken bereits am Tag nach dem Anschlag, Durchführung des Gedenkgottesdienstes, öffentliche und private Reaktionen, Schreiben an die Domgemeinde, seelsorgerische Inanspruchnahme der Möglichkeiten der Domgemeinde, erste Überlegungen zum Jahresgedenken 2025 etc. Nach Erörterung der vielen Aspekte der Frage spricht sich der GKR einmütig gerade auch, aber nicht nur, mit Blick auf die Veranstaltungen im Dom in der Vorweihnachtszeit gegen eine Verlegung des Weihnachtsmarktes vom Alten Markt auf den Domplatz aus.

Ebenfalls ausführlich besprach der GKR den großen Trauer- und Danksagungsgottesdienst für das Leben unseres langjährigen ehemaligen Domküstlers Uwe Jahn. Die Gestaltung entsprach in weiten Bereichen seinen unmittelbaren Wünschen. Der Dom war voll.

Die Wahl zum GKR im Oktober und die entsprechende Vorbereitung werden auch in dieser Sitzung ausführlich erläutert. Es liegen schon erste Kandidaturvorschläge vor. In den nächsten Wochen wird das Wählerverzeichnis überprüft.

Am 28. April findet in Sankt Sebastian und anschließend im Dom eine ökumenische Vesper zur 1700-Jahr-Feier des Glaubensbekenntnisses von Nizäa von 325 statt.

Der GKR stimmt drei Anträgen zur Unterstützung aus der Friedenskasse zu: Orgelmusik bei der Aufführung von „Die Ermittlung“ in der Johanniskirche (Puppentheater zusammen mit unserm Domchor), Weltgebetstag, Betroffenengesprächscafé in den Pfeifferschen Stiftungen).

Der GKR freut sich über die musikalische Zusammenarbeit zwischen der Dommusik der Domgemeinde und den Ökumenischen Schulen (Domgymnasium und Domgrundschule) und dankt Schulleiter Dr. Lührs und Domkantor Otto hierfür.

Dankbar ist der GKR auch für vier Gemeindegzugehörigkeitserklärungen, denen entsprochen wurde. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 20.50 Uhr.

*Stephen Gerhard Stehli
Gemeindegkirchenratsvorsitzender*

Öffentliche Führungen

Domführungen:

täglich 14.00 Uhr und nach Anmeldung
sonn- und feiertags zusätzlich gegen
11.30 Uhr nach dem Gottesdienst

Nachtführungen:

7. März, 21. März
Einlass ab 21.45 Uhr
bitte Taschenlampe mitbringen



Termine der Evangelischen Erwachsenenbildung

Philosophischer Salon online

„Große Denker – und die aktuellen Fragen unserer Zeit“

Mittwoch 5. März | 19.00 - 21.00 Uhr – Habermas

Er ist der wohl bedeutendste noch lebende Philosoph im deutschsprachigen Raum: Jürgen Habermas. Seine Vision: Die sprachliche Verständigung der gesamten Menschheit – der gelingende, herrschaftsfreie Diskurs.

Referent: Martin Thoms, Theologe und Philosoph, promoviert aktuell in Theologie

online im Digitalen Bildungshaus der EKM

Kosten: 10 €

Anmeldung erbeten

Essbare Wildpflanzen erkennen und wertschätzen

jeweils Samstag 8. März - 10. Mai 2025 | 10.00 – 12.15 Uhr

In diesem Kurs lernen Sie viele dieser wirkungsvollen Pflanzen kennen und von den wenigen „Giftpflanzen“ zu unterscheiden, Sie ernten sie und erhalten Rezeptideen.

Der Kurs umfasst eine Theorieeinheit in der Bürgelstraße 1 und vier Termine in der freien Natur.

Kosten: 60 € - für 6 Termine

Salongespräch 19 „Grenzland“

Dienstag 25. März 2025 | 19.00 bis 21.00 Uhr

Im Gespräch über Grenzerfahrungen im Grenzland der Ukraine – und in uns selbst. Zu Gast ist die Bibliothekarin, Lyrikerin und Erzählerin Johanne Jastram. Geboren in Gittel, Landkreis Ludwigslust, lebt sie heute in Dessau-Roßlau. Wir sprechen mit ihr über ihr 2023 erschienenes Buch „Eisflucht: Geschichten aus dem Grenzland“.

Moderation: Annette Berger

Magdeburg, EEB, Bürgelstr. 1

Eintritt: 3 €

Das himmlische Jerusalem im himmlischen Jerusalem

Mittwoch 26. März 2025 | 18.30 Uhr

Fortbildung im DOMTREFF

Die Glaubensvision der Bibel von der Stadt Gottes ist in der gotischen Architektur des Magdeburger Domes irdisches Abbild geworden. Dem großen Sehnsuchtsbild der Christenheit im Magdeburger Dom nachzugehen, ist das Anliegen dieser Veranstaltung.

Referent: Domprediger i.R. Giselher Quast

Leitung: Thomas Lösche, Domführer

Magdeburg, EEB, Bürgelstr. 1

Eintritt frei

Magdeburg – Stadt der Moderne

Fr-Sa 28. - 29. März 2025

Englisch Kompaktkurs für Gästeführerinnen

und Gästeführer sowie Interessierte

Referentin: Nicole Tornow, Anglistin (Magdeburg)

Voraussetzung: fortgeschrittene und

anwendbare Englischkenntnisse

Freitag, 15.00 – 19.15 Uhr

Samstag, 10.00 – 16.30 Uhr

Magdeburg, EEB, Bürgelstr. 1

Kosten: 40 €

(inkl. Snacks und Getränke)

am Samstag einstündige Pause zur

individuellen Mittagsversorgung

2. Ökumenisches Netzwerktreffen für Kirchenhüter und Kirchenöffner aus Mitteldeutschland

Samstag 29. März 2025 | 11.00 bis 17.00 Uhr

Giselher Quast, Domprediger i.R. am Magdeburger Dom, wird uns mitnehmen auf einen Streifzug durch die „christliche Symbolik“.

Merseburg, Begegnungszentrum

St. Maximi, Stadtkirche

Anmeldung erbeten



Wir gratulieren zu hohen Geburtstagen

**Des Herrn Augen schauen alle Lande, dass er stärke,
die mit ganzem Herzen bei ihm sind.
(2. Chronik 16,9)**

Wir wünschen Ihnen auch für das neue Lebensjahr viel Glück und Gottes Segen sowie die Zuversicht, dass die prüfenden Augen Gottes voll Liebe und Barmherzigkeit bei allem, was Sie tun, bei Ihnen sind und Sie mit IHM rechnen können!

8. März	Michael Vogel von Frommannshausen-Schubart	72 Jahre
11. März	Ludwig Bremsteller	84 Jahre
17. März	Jürgen Schulz	83 Jahre
20. März	Brigitte Muthwill	76 Jahre
21. März	Ursula Klinger	71 Jahre
22. März	Gerhard Bemm	90 Jahre
22. März	Dr. Götz-Peter Pfeiffer	84 Jahre
29. März	Gisela Gademann	72 Jahre

Liebe Gemeinde!

An dieser Stelle möchten wir nochmal auf ein Angebot der Domgemeinde aufmerksam machen: Wenn Sie aus Anlass eines Jubiläums oder eines anderen Grundes besucht werden möchten, einen Gesprächswunsch haben oder eine anderweitige Unterstützung benötigen, können Sie sich

gern an den Kontakt- und Besuchsdienst der Magdeburger Domgemeinde wenden (besuchsdienst@magdeburgerdom.de). Das Dombüro nimmt Ihre Wünsche ebenfalls gern entgegen.

*Liebe Grüße
Peter Reisse*



IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint (zwei)monatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.
Nr. 3/2025, Auflage: 300 Exemplare

Redaktionsgruppe: Jörg Uhle-Wettler, geschäftsführender Pfarrer (V.i.S.d.P), Helga Fiek, Kristin Morawetz, Dorothea Küfner, Antje Wilde, Katja Tronnier
Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg

Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2025 ist der 25.2.2025.
E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de

Auf einen Blick

Landesbischof und 1. Domprediger

Friedrich Kramer
39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
friedrich.kramer@ekmd.de
Tel. 534 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

uhle-wettler@magdeburgerdom.de
Tel. 744 98 88 9

Domkantor Christian Otto

otto@magdeburgerdom.de
Tel. 744 98 88 8

Dommusik Magdeburg

Isabel Tönniges
isabel.toenniges@magdeburgerdom.de
Tel. 0160 426 37 49

Gemeindepädagogin

Karoline Fitz
karoline.fitz@ekmd.de
Tel. 01573 551 70 97

Dombüro: Kristin Morawetz

info@magdeburgerdom.de
39104 Magdeburg, Am Dom 1
Tel. 541 04 36

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr von 10.00 bis 14.00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Besuchsdienst (KBD)

besuchsdienst@magdeburgerdom.de
Tel. 541 04 36

Domküsterei:

kuesterei@magdeburgerdom.de
Tel. 534 25 07

Gemeindekirchenrat

Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 01520 159 31 68

Magdeburger Dombläser:

Anne Schumann
posaunen@magdeburgerdom.de
Tel. 727 71 77 | 01577 439 61 37

Domsingschule:

Melanie Weilepp und Sabine Lattorf
dommusik@magdeburgerdom.de

Domchorförderverein:

Andreas Bredow (Vors.)
domchorfoerderverein@magdeburgerdom.de

Domchorstiftung:

Martin Groß (Vors.)
domchorstiftung@magdeburgerdom.de
Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.:

Helge Scholz (Vors.)
scholz@magdeburgerdom.de

Domglocken Magdeburg e.V.:

Andreas Schumann (Vors.)
domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein:

Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de
Tel. 01520 159 31 68



Infos im Netz unter:
www.magdeburgerdom.de
E-Mail: info@magdeburgerdom.de
Dommgemeindepkonto:
KD-Bank e.G., BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20

Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend

10.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag und kirchliche Feiertage

11.30 bis 16.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes nicht möglich.